Ganztagsschulverband - Aktuell, Ausgabe 3/2018 vom 27.06.2018

Neues zu den Themen Ganztagsschule und Ganztagspädagogik

Informationen zum Bundeskongress 2018 in Hamburg

Der nächste Newsletter erscheint im August 2018.

Inhalt

1. Neues aus der Bundespolitik zur Ganztagsschule - Fehlanzeige!
2. Bildungsbericht 2018 der Bundesregierung veröffentlicht
3. Akademie für Ganztagspädagogik - Abschlusszertifikate verliehen
4. Unser Bundeskongress vom 07. - 09. November 2018 in Hamburg
5. Gründungsveranstaltung Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft
6. Ganztagsschule als Lern- und Lebensort
7. Hessen: Ganztagsangebote statt Ganztagsschulen
8. Qualitätsstandards für Ganztagsschulen in Baden-Würthemberg
9. Respekt ist uns #NichtEgal
10. Einstieg GmbH – der Partner in Sachen schulische Berufsorientierung!
11. Mehr Bio-Produkte in der Schul- und Kita-Verpflegung
12. Die Ganztagsschulidee stärken - Mitglied werden im Ganztagsschulverband
13. Informationen zum Datenschutz
14. Hinweis zu SPAM-Mails

1. Neues aus der Bundespolitik zur Ganztagsschule - Fehlanzeige!

Papier ist geduldig, das gilt im besonderen Maße für die Koalition im Bund beim Thema Bildung und Betreuung. Wenn wir die Verlautbarung aus der Gemeinsamen Sitzung der KMK mit der Bundesministerin, Frau Karliczek, vom 15.06.2018 richtig lesen, war zwar die Ganztagsschule/-betreuung für Grundschulkinder ein Thema - aber ergebnislos. Gemeinsame Absichten beider Seiten gibt es nur beim Digitalpakt und Einigkeit über die Einrichtung eines "Nationalen Bildungsrates". Aufgaben und Zusammensetzung des Bildungsrates sollen ausgehandelt werden. Vor 50 Jahren gebar der Deutsche Bildungsrat die Ganztagsschule als Versuchsschule, es dauerte weitere 35 Jahre bis zum Programm "Initiative Zukunft Bildung und Betreuung". Da wissen wir, was man von einem Nationalen Bildungsrat erwarten kann. Als Ganztagsschulverband stellen wir fest: Der bundespolitische Stillstand in Sachen Ganztagsschule manifestiert sich! Das ist traurig aber wahr.
Weder gibt es Fortschritte in Bezug auf das bundesweite Recht auf Betreuung im Grundschulalter, noch sind Schritte zu einer verbesserten Chancengerechtigkeit erkennbar. Die Stiftungen und Verbände werden die Bundesregierung antreiben müssen. Wir werden unsere Meinung dazu nicht nur intern (Siehe Punkt 2. in diesem Newsletter) sondern auch öffentlich in einer Pressemitteilung zum Bildungsbericht 2018 (Veröffentlichung am 22.06.2018) äußern.
Zum Text der KMK

2. Bildungsbericht 2018 der Bundesregierung veröffentlicht

Die Schlagzeilen in den überregionalen Zeitungen sprechen für sich: Mehr Gebildete – mehr Abgehängte (Die Zeit), Kluft zwischen Bildungsgewinnern und –verlierern (Frankfurter Rundschau), Wer früher lernt, ist länger schlau (Süddeutsche Zeitung), Deutschland braucht mehr Lehrer und Erzieher (FAZ). Sie zeigen, die Defizite bleiben, sie wachsen sogar, Bildung kann nicht früh genug ansetzen und die Qualität des Personals ist eine über den Erfolg entscheidende Variable. Wir schauen auf die Aussagen des Bildungsberichtes zur Ganztagsentwicklung und stellen fest, in der Bundesrepublik gibt es seit 2006 zwar Fortschritte (nicht genug), die Kinderbetreuung betreffend, aber die Fortschritte auf dem Gebiet der Bildung müssen mit der Lupe gesucht werden. Das liegt eindeutig daran, dass der zeitlich erweiterte Schultag in weiten Teilen unverbindlich und mit Qualitätsmängeln durchzogen ist, sowie zu wenig für die Bildung der "Abgehängten" bringt. In der Welt-Online vom 22.06.2018 wird der Bildungsforscher Dr. Kai Maaz vom DiPF so zitiert: „Ein Ganztag kann ja nur dann kompensatorisch auf unerwünschte Zusammenhänge wirken, wenn er mit Förderangeboten verbunden wird.“ Und weiter heißt es: Dies sei bei vielen Ganztagsangeboten aber nicht der Fall: Da gäbe es Mittagessen, Sportangebote, vielleicht ein Theaterprojekt: Das sind begrüßenswerte Angebote, die aber nicht dazu führen, dass ein Kind besser lesen und rechnen könne. Der Ganztagesunterricht müsse inhaltlich und konzeptionell neu aufgebaut werden, wenn man diese Effekte erzielen wolle.

Mehr lesen

3. Akademie für Ganztagspädagogik - Abschlusszertifikate verliehen

Nicht nur nach Ansicht des Ganztagsschulverbandes werden angehende Lehrkräfte und das pädagogischen Personal nur ungenügend auf die Arbeit in ganztägig arbeitenden Bildungseinrichtungen vorbereitet. Nur wenige Universitäten und Hochschulen bereiten gezielt darauf vor. Da gibt es jedoch die Akademie für Ganztagspädagogik in Bayern, die auf diesem Gebiet Pionierarbeit leistet. In der Pressemitteilung der Akademie für Ganztagspädagogik lesen wir: "Zu den gegenwärtig wichtigsten bildungspolitischen Entwicklungen gehört der in Deutschland stark vorangetriebene Ausbau von Ganztagsangeboten an Schulen. Die begrüßenswerte Entwicklung des Ausbaus wird von der Herausforderung begleitet, qualitativ hochwertige Angebote bereitzustellen, insbesondere mit Blick auf die Qualifikation der Mitarbeiter/innen. Der im Koalitionsvertrag der Bundesregierung formulierte Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Schulen wird den Fachkräftebedarf in diesem Segment weiter erhöhen.
Auf diese Situation hat die Akademie für Ganztagsschulpädagogik u.a. durch die Entwicklung eines umfangreichen Fortbildungslehrgangs reagiert, der von der IHK Oberfranken zertifiziert und vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für koordinierende Funktionen an Ganztagsschulen anerkannt wurde. Am AfG-Fortbildungscampus gab es nun eine außergewöhnliche Veranstaltung: Erstmals deutschlandweit erhielten am 22. Juni 2018 Absolventinnen und Absolventen das Zertifikat Fachpädagogin/Fachpädagoge für Ganztagsschulen (IHK)." ...

Mehr lesen

4. Unser Bundeskongress vom 07. - 09. November 2018 in Hamburg

Meine Schule bin ich!
Mitreden - Mitbestimmen – Mitgestalten
Demokratie in der Ganztagsschule

Nicht nur in Deutschland sondern in vielen traditionell demokratisch verfassten Ländern wächst die Sorge um den Bestand der demokratischen Ordnung. Überall in der Welt gibt es so etwas wie die Rückkehr der Autokraten, die sich leider oft mit breiter emotionaler Zustimmung der eigenen Bevölkerung von demokratischen Traditionen abwenden und menschenfeindlichen ausgrenzenden Tendenzen viel zu viel Raum geben. Nicht nur Bundespräsident Steinmeier warnte schon häufig vor der Zerstörung der Demokratie. Er beklagte mangelndes politisches Interesse und Hasskampagnen. In einer Rede im Mainzer Landtag sagte er, die Demokratie sei eine faszinierende, aber auch eine anspruchsvolle und voraussetzungsreiche Staatsform, zugleich trage ein demokratisches System "das Risiko der Selbstzerstörung" in sich, wenn Bürger aufhörten, sich für die Demokratie zu engagieren und stattdessen antidemokratischen Akteuren das Feld überließen.In zahlreichen Bundesländern werden daher mit zunehmender Berechtigung schulische Programme zum Thema Partizipation und Demokratie durch die Kultusministerien gefördert. Pädagoginnen und Pädagogen haben längst erkannt, dass den Kindern und Jugendlichen vom Kindergarten an bis zum Schulabschluss mehr Verantwortung zugemutet werden darf, kann und muss, weil sie in einer modernen Demokratie in die Lage versetzt werden müssen, ihre Bildungsbiografien und Bildungsumgebung in ihrer jeweiligen Gemeinschaft (mit) zu gestalten und so demokratisches Verhalten frühzeitig einüben und die Vorteile für Individuum und Gemeinschaft schätzen lernen. Dies ist eine große Herausforderung für alle in der Bildung tätigen Kräfte. Wir als pädagogisch ausgerichteter Verband widmen daher unseren Kongress 2018 genau diesem Thema.

Das Programm ist fertig und geht zur Zeit in Druck. Wir setzen alles daran, dass wir es Anfang August veröffentlichen und Sie danach Ihre Anmeldung zum Kongress online tätigen können.

5. Gründungsveranstaltung Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft

Aus der Überzeugung heraus, gemeinsam die Verantwortung zu tragen, um die Zukunft der Demokratie zu sichern und dass Bildung der Schlüssel hierfür ist, hat sich auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V. eine Gruppe von privaten Organisationen, Stiftungen und staatlichen Stellen auf den Weg gemacht, ein Bündnis zu gründen, um die großen Herausforderungen und Aufgaben im Verbund anzugehen.
Da das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft gelernt werden muss, setzt sich das Bündnis dafür ein, „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ langfristig,

nachhaltig und flächendeckend zu verankern.
Gemeinsam soll diesem zentralen Bildungsziel in den Bildungseinrichtungen, der Politik, der Bildungsverwaltung und der Öffentlichkeit hohe Aufmerksamkeit gegeben werden, damit Kinder und Jugendliche lernen und erfahren, in einer demokratischen Gesellschaft zu leben und sie mitzugestalten - so die Überzeugung der Initiatoren.
Am 11. Juni 2018 wurde in einer festlichen Veranstaltung in der Bertelsmann Stiftung, Unter den Linden 1 in Berlin dann das Bündnis **Bildung für eine demokratische Gesellschaft** offiziell gegründet. Fast 60 Organisationen unterschrieben das Gründungsdokument und gaben damit den „Startschuss“ für die gemeinsamen Bündnisaktivitäten. Auch der Ganztagsschulverband war dabei!
Demokratiebildung und wie demokratisches Handeln in der Schule tatsächlich gelebt werden kann, ist eines der Themen, mit denen sich unser Verband aktuell beschäftigt – zumal unser Kongress im November ja zu diesem Thema in Hamburg stattfinden wird. Daher war es für uns eine Selbstverständlichkeit dem Bündnis beizutreten.

Mehr lesen

6. Ganztagsschule als Lern- und Lebensort

SERVICEAGENTUR ganztägig lernen.

Am 13.6.2018 fand das Beratungsforum des Programms „Ideen für mehr! ganztägig bilden“ statt. Der Tag zum Thema „Ganztagsschule als Lern- und Arbeitsort“ wurde durch einen mitreißenden., inspirierenden Vorschlag von Rosan Bosch aus Dänemark eröffnet, die als Künstlerin, Designerin und Architektin weltweit Räume entstehen lässt, die neue Lernformen zulassen. Der Erkenntnis folgend, dass wir am besten lernen, wenn wir aktiv sind, entstehen für Kinder und Jugendliche multifunktionale Bereiche.
Einen Eindruck von Frau Rosans Ideen und Prinzipien erhält man in diesem kleinen Youtube-Beitrag: https://www.youtube.com/watch?v=q5mpeEa_VZo
Eine Tagungsdokumentation findet man unter:
http://www.ganztaegig-lernen.de/bundesweites-beratungsforum-2018-0
Viele Gestaltungsideen lassen sich auch in Bestandbauten realisieren! Es wurde mehrfach

betont, dass es dabei auf die Haltung aller Beteiligten ankommt. Für Lehrkräfte bedeutet das ein Umdenken, weg von meinem Klassenraum hin zu gemeinsamer Nutzung von Flächen.
Dokumentation

7. Hessen: Ganztagsangebote statt Ganztagsschulen

Stellungnahme des Landesverbandes Hessen zum Ganztagsausbau in Hessen
In einer Presseerklärung vom 19. Juni 2018 betont Kultusminister Lorz: „Wir haben so viele Anträge zum Ganztagsausbau genehmigt wie nie zuvor."
Im Wahljahr 2018 stellt sich Lorz selbst ein hervorragendes Ergebnis beim Ausbau ganztägig arbeitender Schulen aus. So wird erwähnt, dass 25 von 33 Schulträgern mittlerweile am Pakt für den Nachmittag teilnehmen. Er vergisst aber dabei zu sagen, dass zu Beginn der Legislaturperiode die Absicht bestand, dass alle Schulträger bis zum Ende der Legislaturperiode am Pakt für den Nachmittag teilnehmen und auch möglichst alle Grundschulen in den Pakt gehen. Davon sind wir aber in Hessen allerdings weit entfernt.
Mehr lesen

8. Qualitätsstandards für Ganztagsschulen in Baden-Würthemberg

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat die Weiterentwicklung der Ganztagsschulen auf die Agenda gesetzt. Nach mehreren Großveranstaltungen seit Ende 2016 und Beratungen im Ministerium fand nun am 18. Juni ein Fachtag Ganztagsschule statt. Anschließend wurden erste Ergebnisse in einer Pressemitteilung des Kultusministeriums bekanntgegeben, wonach es nun klare Qualitätsstandards für Ganztagsschulen in Baden-Württemberg geben soll. In dem parallel dazu stattfindenden Qualitätszirkel Ganztagsschule ist der Ganztagsschulverband eingebunden. Die Landesvorsitzende Beate Ritter arbeitet in diesem Gremium mit.
Unter folgendem Link können Sie sich die Präsentationen der jeweiligen Workshops sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse ansehen bzw. herunterladen:

Zu den Präsentationen und Ergebnissen

9. Respekt ist uns #NichtEgal

Deutschlandweit haben 60 Schulen die Chance, sich an der Initiative #NichtEgal zu beteiligen und kostenfreie medienpädagogische Workshops zum Thema Toleranz und Respekt im Netz an der Schule zu realisieren. An vielen Schulen werden zudem erfolgreiche YouTuber*innen mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen. Eigene kreative Videoclips zum Thema Toleranz und Respekt im Netz entstehen. Das Konzept von #NichtEgal: Schüler*innen werden von erfahrenen Medienpädagog*innen geschult, sich kritisch und konstruktiv mit der Kommunikationskultur im Netz auseinander zu setzen. Das erworbene Wissen geben die Jugendlichen als Mentor*innen-Teams an jüngere Schüler*innen weiter. Dieser Peer-to-Peer Ansatz hat sich in der Praxis bewährt – bereits 2017 wurde die Initiative #Nicht Egal erfolgreich durchgeführt.#NichtEgal ist eine gemeinsame Initiative von YouTube, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.), klicksafe, medienblau und Digitale Helden, die für ein gutes Miteinander auf YouTube und darüber hinaus eintritt. Die

Schüler*innen-Workshops werden von medienblau organisatorisch und inhaltlich unabhängig verantwortet. Umgesetzt werden die Workshops von acht etablierten medienpädagogischen Bildungsagenturen. **Alle Schulen in Deutschland können sich noch bis zum 20. Juli 2018 bewerben. Weitere Informationen und einen Anmeldebogen zum Projekt finden sich unter** https://nichtegal.withyoutube.com/ **und unter** https://medienblau.de/nichtegal**.**
Weitere Informationen

10. Einstieg GmbH – der Partner in Sachen schulische Berufsorientierung!

Unser Partner Einstieg GmbH bietet Messen und Medien für junge Menschen, die den Übergang von der Schule in den Beruf planen. Auf den sieben bundesweiten Einstieg-Messen, der Berufe live Köln, auf einstieg.com und im Einstieg Magazin informieren sich Schüler, Eltern und Lehrer rund um die Themen Ausbildung, Studium und Gap Year.

Die Angebote unseres Kooperationspartners Einstieg sind für alle Mitglieder des Ganztagsschulverbandes **kostenfrei!** Ansprechpartnerin ist Andrea Heiliger, Einstieg GmbH, a.heiliger@einstieg.com

Zu den kostenfreien Angeboten zählen beispielsweise:

- Freikarten für alle bundesweiten Messen, auch für Schulklassen
- Unterrichtsmaterial als Download
- Einstieg Magazin
- Lehrer-Newsletter
- Vorträge/Workshops auf den Messen im Lehrerforum

Messetermine Herbst 2018:
15./16.09.2018 Einstieg Dortmund
05./06.10.2018 Einstieg Karlsruhe
09./10.11.2018 Einstieg Berlin
16./17.11.2018 Berufe live Köln
23./24.11.2018 Einstieg München

Messetermine Frühjahr 2019:
08./09.02.2019 Einstieg Köln
22./23.02.2019 Einstieg Hamburg
24./25.05.2019 Einstieg Frankfurt – die Berufswahlmesse

Weitere Informationen zu den Messen finden Lehrkräfte auf dem Service-Portal. Dort gibt es ebenso Tipps zur Messe-Vorbereitung, einen Messe-Leitfaden, Video-Tutorials für ihre Schüler und vieles mehr.

Zum Service-Portal

11. Mehr Bio-Produkte in der Schul- und Kita-Verpflegung

Bio kann jeder-Workshops im Sommer 2018 in Baden-Württemberg

Unter dem Motto "Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule" finden in Baden-Württemberg im Sommer 2018 an verschiedenen Orten praxisnahe Workshops statt. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich Bioprodukte in die Schul- und Kita-Verpflegung integrieren lassen und wo das bereits erfolgreich in der Praxis funktioniert.Die Veranstaltungen in Herbrechtingen und Murrhardt sind mit Führungen auf Bio-Höfen verbunden. Beim Workshop im Grünen Zentrum in Sigmaringen werden die Teilnehmenden selbst kleine Bio-Gerichte zubereiten. In Leutkirch werden neben Praxisbeispielen aus Küchen auch Erfahrungen aus den Öko-Modellregionen in Bayern vorgestellt. Bei allen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmenden konkrete Informationen zum Einkauf, zur Speiseplanung und Kostenkalkulation mit Bioprodukten und es bleibt Zeit zum Austausch mit anderen Teilnehmenden.Die kostenlosen Workshops sind Teil des Projekts „Bio kann jeder“ im „Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“. Sie richten sich an hauswirtschaftliche und pädagogische Fachkräfte in Kindergärten, Kitas und Schulen, Cateringunternehmen, kommunale Träger, Bio-Lieferanten und weitere interessierte Personen.Veranstalter ist die Umweltberatung ÖKONSULT, der Regionalpartner für Baden-Württemberg in diesem Projekt.
Detaillierte Programme und Anmeldeformulare unter

12. Die Ganztagsschulidee stärken - Mitglied werden im Ganztagsschulverband

Sofern Sie noch nicht Mitglied in unserem Verband sind, möchte ich Sie über die Aktivitäten unseres Verbandes informieren. Die Ganztagsschule ist das „Projekt der Zukunft“ im Bildungsbereich. Die traditionelle Halbtagsschule ist ein Auslaufmodell. Seit 1955 unterstützt der Ganztagsschulverband die Bemühungen von Schulen auf dem Weg zur Ganztagsschule. Dafür artikulieren wir in unseren bestehenden Landesverbänden, in Gesprächen mit politisch Verantwortlichen und als Bundesverband unsere ganztagsschulspezifischen Vorstellungen deutlich. Vieles haben wir erreicht, doch leider werden unsere Vorschläge nicht immer gehört.
Wir wollen:
die Diskussion um die Einrichtung, die Fortführung und die qualitative Verbesserung von Ganztagsschulen weiter beleben,eine qualitativ hochwertige und bessere Personalzuweisung an ganztägig arbeitenden Schulen,neue Ansätze, Ideen und Methoden einbringen und mit den Erfahrungen bewährter Modelle in Beziehung setzen,die Verwirklichung eines Rechtsanspruches auf einen Platz an einer gebundenen Ganztagsschule und dass das Kooperationsverbot im Grundgesetz aufgehoben wird, damit der Bund die Länder in der Schulentwicklung unterstützen kann.Wir laden Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihre Schule oder Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen persönlich unserem Verband beitreten. Ein mitgliederstarker Verband findet eher Gehör bei den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft. Die Mitgliedschaft für Personen, Institutionen und Schulen in unserem Verband kostet im Jahr nur 40,00 Euro. Weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage, klicken Sie einfach auf den folgenden Link:
Beitrittserklärung

13. Informationen zum Datenschutz

Die neue DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) trat am 25. Mai 2018 in Kraft. Zu Ihrer Information und um den Anforderungen des Datenschutzes zu entsprechen, teilen wir Ihnen mit, dass wir zur Versendung dieses Newsletters ausschließlich Ihre hier verwendete E-Mail-Adresse gespeichert haben. Wir erklären, dass wir diese Mailadresse unter keinen Umständen weitergeben.

Sofern Sie keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchten, klicken Sie bitte auf den Abmeldelink am Schluss des Newsletters.
Ihre E-Mail-Adresse wird dann automatisiert gelöscht.

14. Hinweis zu SPAM-Mails

Es kommt zuweilen vor, dass SPAM-Mails im Namen des Verbandes verschickt werden. In der Regel sind diese an den obskuren Absenderadressen zu erkennen. In der Mail werden Sie aufgefordert, eine Webseite zu öffnen. Löschen Sie solche Mails, sie kommen nicht vom Verband. Wir kommunizieren per Mail nur mit Personen und Institutionen, die uns dazu ihr Einverständnis gegeben haben. Falls Sie im Einzelfall Sicherheitsbedenken haben, fragen Sie per Mail bei uns nach oder prüfen die Dateianhänge vor dem Öffnen mit einem handelsüblichen Virenscanner.

V.i.S.d.P.
Rolf Richter,
1. Vorsitzender des Ganztagsschulverbandes e.V.
Am Kindergarten 2
65520 Bad Camberg
E-Mail: richter@ganztagsschulverband.de
Homepage: www.ganztagsschulverband.de